



Foto: Hruschka

Karl Gamper (Mitte) aus Jenbach ist der Nachfolger von Hans Seekircher. Er passt als Vollblutmusikant und harmonieliebender Mensch hervorragend zur Gruppe. Von links: Walter Oberladstätter, Konrad Troppmair, Karl Gamper, Erwin Flörl und Leo Schmidt.

4. Produktion nach dem Tod von Gründer Raimund Flörl

Neues vom Orig. Almrauschklang

„Die Musig isch unser Leb'n“. Gäbe es einen passenderen Titel als diesen für die neueste Produktion vom „Almrauschklang“? Sicher nicht! Seit 1977

ist die Gruppe mit dem unverwechselbaren Klang und dem großen musikalischen Können eine fixe, nicht wegzu denkende Größe in der Musikszene.

Der vor vier Jahren verstorbene Raimund Flörl hat die Gruppe gegründet. Inzwischen sind ca. 480 Eigenkompositionen erschienen, ein großer Teil stammt von Erwin und seiner Mutter Marianne. Viele Titel stammen auch aus der Feder von Hans Seekircher, der leider aus gesundheitlichen Gründen aufhören

musste. Seine Ideen will und wird er aber auch weiterhin beisteuern. Sein Nachfolger in der Band ist Karl Gamper, Ex-Leiter vom Bergkristall Quintett. „Die Musig isch unser

Leb'n“ (Album Nr. 36) ist ein unterhaltsamer Mix im beliebten, unverwechselbaren Almrausch-Klang.

Morgen Frühschoppen beim Goglhof in Fügenberg (ab 11 Uhr).